

PROGRAMM

07. Juni | 15.30 Uhr

SONNTAGS- KONZERTREIHE

KAMMERMUSIKSAAL PHILHARMONIE BERLIN



GEMEINSCHAFT SPRENGT GRENZEN

Jugendkammerchor TagCHOReaner
Kammerchor Vocantare Berlin
Tea Cream Singers





4. Berliner Schulchorpreis



16.-17. JUNI 2026

FEZ BERLIN



SONNTAGS- KONZERTREIHE 2026

KAMMERMUSIKSAAL PHILHARMONIE BERLIN

Die Sonntagskonzertreihe im Kammermusiksaal der Philharmonie ist seit über einem Vierteljahrhundert das repräsentativste öffentliche Podium des Chorverbandes Berlin. Auch im aktuellen Zyklus wird jede Veranstaltung von drei oder vier Formationen bestritten. Daraus resultieren nicht nur abwechslungsreiche Nachmittage, es ergibt sich zudem die Gelegenheit, andere Ausdrucksmittel oder unbekannte Herangehensweisen zu entdecken und sich von neuen Ansätzen bereichern zu lassen. In allen Aufführungen findet sich eine übergeordnete künstlerische Idee, die miteinander entwickelt oder abgestimmt wurde und von denen getragen wird, die zusammen auf der Bühne stehen. Dies äußert sich in einem einheitlichen Motto, einem einigenden Genre, einem kollektiven Projekt oder einer durchgehenden Dramaturgie. Das gemeinsame Konzept trägt sowohl zu einer intensiveren Kooperation der Auftretenden als auch zu einer differenzierteren Auslotung des Themas bei. Gemeinschaftsauftritte der Mitgliedsensembles gehören generell zum Grundkonzept des Chorverbandes Berlin. Die Sonntagskonzerte sind dabei ein wichtiger Ansporn für die Beteiligten. Die Teilnahme ist zugleich Herausforderung und Anerkennung und markiert durch den besonderen Rahmen einen nachhaltigen Höhepunkt.

Der Chorverband Berlin wünscht allen Mitwirkenden und Gästen unvergessliche musikalische Erlebnisse und Eindrücke.



Foto: TagCHOReaner auf dem Schulhof des Tagore-Gymnasiums

TagCHOReaner

Gesungen wird am Tagore-Gymnasium schon seit vielen Jahren. Seit 3 Jahren gibt es aber eine Gesangsklasse, die zu einer Verstärkung der Chorarbeit geführt hat. Die Schüler:innen besuchen wöchentlich wenigstens eine Chorprobe. Außerdem fahren sie jährlich für eine Woche zu einer Probenfahrt. Der Chor setzt sich zum großen Teil aus Schüler:innen der Mittelstufe und einigen Oberstufenschülern zusammen.

Die Chorliteratur besteht daher mehrheitlich aus dreistimmigen Werken unterschiedlicher Epochen und Genres mit und ohne Klavierbegleitung. So singen sie verschiedene Pop-Songs in Arrangements von Oliver Gies aber auch eine Kyrie-Vertonung von Andy Beck oder Volkslieder. Zweimal haben die TagCHOReaner mit Erfolg schon am Berliner Schulchorpreis teilgenommen. Auch die Teilnahme an der Dom-Nacht im Berliner Dom zählt zu den Höhepunkten ihrer Chorarbeit. Seit zwei Jahren ist der Schulchor Mitglied im Chorverband Berlin e.V.

Mit dem Schuljahr 2021/ 22 hat Anke Große die Leitung des Chores übernommen. Mit Herrn Jianmou Huang am Klavier hat der Chor seit diesem Schuljahr auch einen Begleiter und Korrepetitor.



Foto: Stephan Röhl

Leitung: Anke Große

Anke Große wuchs in Sachsen-Anhalt auf und hat dort schon als Jugendliche eine Ausbildung als Chorsängerin und in der Chorleitung erhalten. Zuerst im Musikzweig und dem Jugendchor der Landesschule Pforta, später im Schulmusikstudium an der Martin Luther Universität in Halle.

Die prägenden Jahre im Schulchor haben die Begeisterung für das Chorsingen entfacht und bis heute ist Anke Große nicht nur Chorleiterin, sondern auch begeisterte Sängerin in mehreren Chören. Mit ihren 30 Jahren Erfahrung als Chorleiterin kann sie auf viele Projekte zurückblicken, die sie mit ihren Schüler*innen verwirklichen konnte.

Von 2018 bis 2019 nahm Anke Große an dem berufsbegleitendem „B- Kurs Chorleitung“ an der Bundesakademie für Kulturelle Bildung in Wolfenbüttel teil und erhielt ein Zertifikat in klassischer Chorleitung. 2021 übernahm Anke Große die Fachbereichsleitung für Künstlerische Fächer am Tagore- Gymnasium und rief dort eine Gesangsklasse ins Leben aus deren Schüler*innen sich der Chor der „TagCHOReaner“ hauptsächlich bedient.



Foto: Stephan Röhl

Kammerchor Vocantare Berlin

Der Kammerchor Vocantare Berlin hat sich 2016 gegründet. Er ist aus dem renommierten Hellersdorfer Jugendchor hervorgegangen und steht seit 2019 unter der Leitung von Tobias Walenciak. Die Mitglieder verfügen über langjährige Chorerfahrung und erarbeiten vor allem anspruchsvolle a-cappella-Literatur, öffnen sich jedoch auch chorsinfonischen Werken. Durch den guten gesanglichen Ausbildungsgrad und die kontinuierliche Arbeit mit Stimmbildner:innen weiß das Ensemble durch eine ausgeprägte klangliche und interpretatorische Qualität zu überzeugen. Das Repertoire umfasst eine große Spannweite von Renaissancemusik bis zu zeitgenössischen Kompositionen, darunter auch Uraufführungen von Charlotte Seither und Frank Schwemmer. Konzertreisen nach Finnland (2019), in die Niederlande (2024) und nach Polen (2026) zeugen von einer regen internationalen Konzerttätigkeit. Darüber hinaus arbeitete Vocantare schon mit der lautten compagney Berlin und dem Prometheus Ensemble zusammen und kooperiert regelmäßig als Studienchor mit der Universität der Künste sowie der International Conducting Academy Berlin. Das Ensemble präsentiert klassische Chormusik oft in ungewöhnlichen Formaten, etwa im Dialog mit anderen Kunstformen wie Videografie oder elektronischer Musik oder an besonderen Aufführungsorten wie einem Berliner Nachtclub. Mit Programmen zu Themen wie dem 100. Geburtstag von Sophie Scholl (2021), „Natur und Technik“ (2022), „Friede auf Erden“ (2023) oder „Flucht und Vertreibung“ (2025) gibt das Ensemble immer wieder auch Gegenwartsfragen einen besonderen Raum.



Foto: Stephan Röhl

Leitung: Tobias Walenciak

Tobias Walenciak ist künstlerischer Leiter der Chöre Vocantare und bancanta in Berlin und ist Gastprofessor an der HfM Hanns Eisler Berlin, wo er den Studiengang Chordirigieren leitet. Wichtige Einflüsse für seine Arbeit erhielt er im Rahmen der TENSO-Förderung sowie durch die enge Zusammenarbeit mit Simon Halsey. Er engagiert sich als Dozent in Chorleitungskursen und durch Jurytätigkeit für das Berliner Chorleben. Konzertreisen und Projekte führten ihn nach Dänemark, Frankreich, Niederlande, Litauen, Lettland sowie Belarus und China. Tobias Walenciak wirkte u.a. für die Salzburger Festspiele, die Berliner Philharmonie, die Staatsoper zu Berlin und die Kammeroper Rheinsberg. Für Ur- und Erstaufführungen ihrer Werke kooperierte er u.a. mit Alexandra Filonenko, Charlotte Seither, Frank Schwemmer, David Lang und Jonathan Dove. Seine Arbeit verbindet ihn außerdem mit dem Philharmonischen Chor und dem Vocalconsort Berlin.



Foto: Tea Cream Singers

Tea Cream Singers

Die Tea Cream Singers - oder TCS, wie sie sich selbst nennen - sind etwa 25 Chorenthusiastinnen und Chorenthusiasten aus Berlin und Umland. Sie singen anspruchsvolle A-cappella-Arrangements von Pop über Jazz und Swing bis Folk aus aller Welt. Unter der Leitung von Paul Galonska lassen die TCS mal mit Duke Ellington die Swing-Ära wieder aufleben, entdecken gefühlvolle Botschaften von Adel Tawil und Herbert Grönemeyer oder grooven sich im 7/8-Schritt über den Balkan. Dabei eint sie der Spaß am Singen, an der Gemeinschaft und die Freude an ausgewogener und raffinierter Mehrstimmigkeit. Auf der Suche nach neuen Ausdrucksmöglichkeiten nehmen sie regelmäßig an Coachings (Rajaton, Clemens Tewinkel, Felix Powroslo, Anna-Lena Bolz) sowie Konzerten und Wettbewerben teil, die die TCS bereits bis nach Budapest führten. Kooperationen mit kleinen und großen Bigbands, gemeinsame Konzerte mit anderen Ensembles und Chören fordern die Sängerinnen und Sänger heraus und eröffnen neue musikalische Horizonte. Egal ob durch rhythmisches Summen, mit Gänsehaut-Harmonien oder auch im Big-Band-Sound – die Tea Cream Singers erfinden sich immer wieder anders, immer wieder neu.

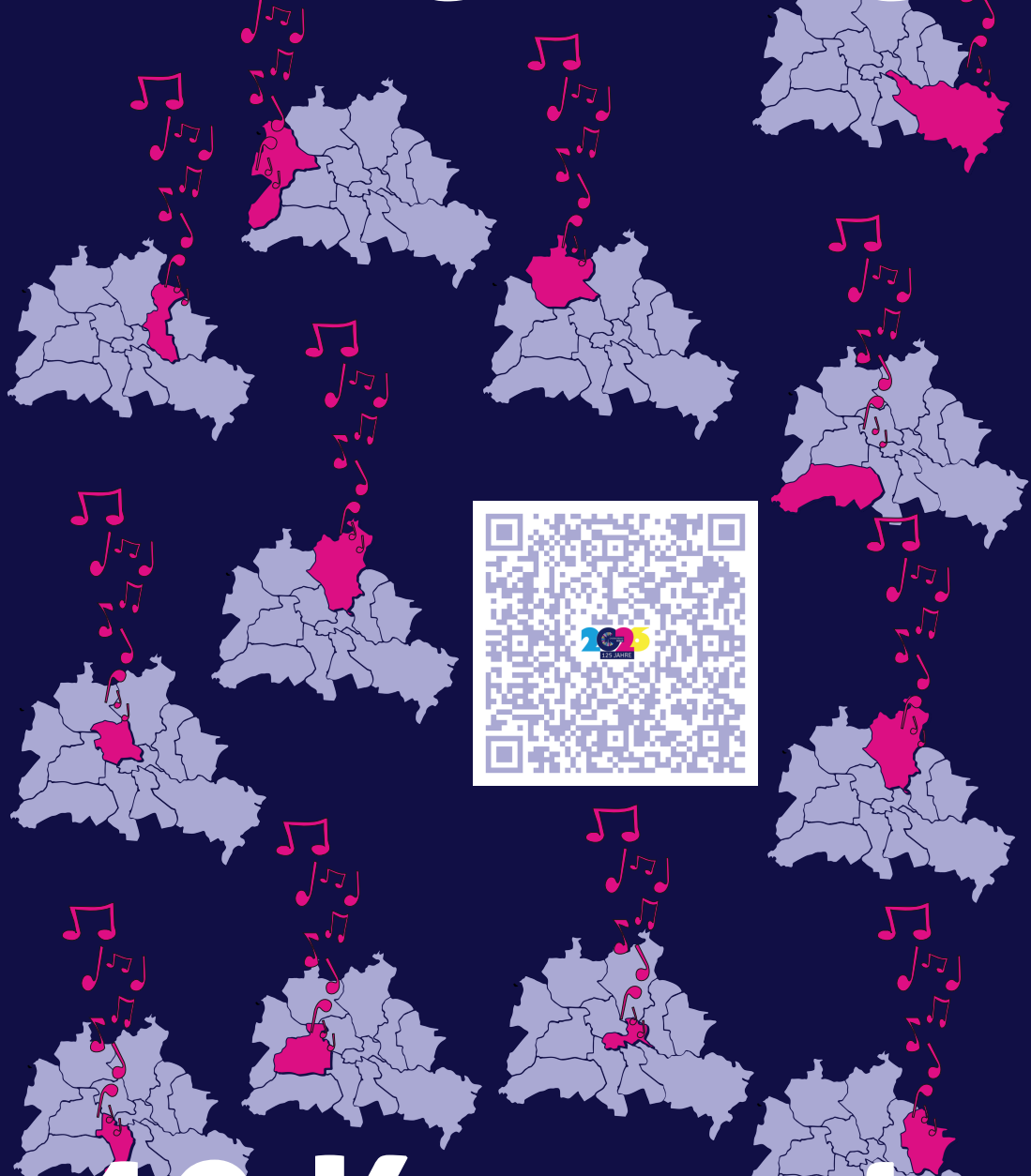


Foto: Privat

Leitung: Paul Galonska

Paul Galonska leitet die Tea Cream Singers seit Januar 2025. Der gebürtige Berliner studierte Lehramt an der Universität Potsdam und arbeitet am Georg-Friedrich-Händel-Gymnasium als Musiklehrer und in den Leitungsteams der Pop-Ensembles SHIKAMINI und SHIKAMANA. Parallel zum klassischen Dirigierunterricht im Studium besuchte er regelmäßig Weiterbildungen des Chorverbands Berlin und lernte so diverse Interpretationsansätze der Chormusik kennen. Im Sommer 2025 schloss er "mit sehr gutem Erfolg" den Zertifikatslehrgang „Chorleitung Jazz, Rock, Pop – Stufe B“ an der Bundesakademie für kulturelle Bildung in Wolfenbüttel ab. Dort lernte er u. a. bei Juan M.V. Garcia, Jan-Hendrik Herrmann und Franny Fuchs. Neben den Tea Cream Singers leitet Paul Galonska seit 2006 die brasilianische Samba-Perussion-Band Bateria Brincadeira. Diese Liebe zu südamerikanischen Rhythmuswelten befeuert auch seine chormusikalische Arbeit.

12 Bezirke



12 Konzerte



Programm:

Ein Schulchor, ein Jazzchor, ein klassischer Kammerchor – auf den ersten Blick eine unvereinbare Kombination. Doch die TagCHOREaner, die Tea-Cream-Singers und der Kammerchor Vocantare Berlin brechen bewusst mit Grenzen, um Vielfalt zu feiern und die Stärke gemeinschaftlichen Musizierens zu zeigen.

Zum 125. Jubiläum des Chorverbandes wird ein Projekt ins Leben gerufen, das die Vielseitigkeit und Bedeutung des Chorgesangs eindrucksvoll widerspiegelt. Jeder Chor präsentiert sein Können im eigenen Genre, doch die besondere Herausforderung entsteht im gemeinsamen Singen. Dabei überschreiten die Chöre Genre- und Altersgrenzen und widmen sich universellen Themen wie Zugehörigkeit, Einsamkeit und Unsicherheit.

Ein Zusammenspiel von Volkslied, Pop, Jazz und Klassik malt das Bild einer toleranten Gemeinschaft, die ihre Heimat in der Chormusik gefunden hat.

GEMEINSCHAFT SPRENGT GRENZEN

TagCHOReaner

Klavier: Jianmou Huang, Frank Große

Es klappert die Mühle

M & T: Volkslied / Arr.: Franziska Gohl

Ein Volkslied über die Arbeit des Müllers fröhlich verpackt. Vielleicht hören Sie das unregelmäßige Klappern einer sicher schon alten Mühle.

Der Kuckuck und der Esel

M & T: Friedrich Zelter / Arr.: Carsten Gerlitz

Zwei, die sich für sehr musikalisch halten, treten in einen Sängerwettstreit und wir Zuhörer:innen genießen die Komik der Situation.

If you want to sing out, sing out

M & T: Cat Stevens / Arr.: Oliver Gies

Dieser Song des damals noch unter dem Künstlernamen Cat Stevens bekannten Singer-Songwriters Yusuf ist eine musikalische Erinnerung daran, sich der eigenen Entfaltungsmöglichkeiten bewusst zu werden, und ein ermutigender Appell, diese auch zu nutzen. Wie könnte dies schöner formuliert werden als mit der Aufforderung, einfach laut los zu singen, wenn einem danach ist?

Gloria

M & T: Eugene Buttler

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade. Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an, wir rühmen dich und danken dir.

Swing low, sweet chariot

M & T: Trad. / Arr.: Gwyn Arch

Das traditionelle Spiritual nimmt Bezug auf die biblische Geschichte, in der Elias am Ende seines Lebens über den Fluss Jordan ging. Das Wasser hatte sich vor ihm geteilt, wodurch er trocken auf der anderen Seite ankam. Dort holt ihn ein zweirädriger Triumphwagen (chariot) ab und nimmt Elias mit in den Himmel. Damit drückt es für die US-Amerikanischen Sklaven im 19. Jahrhundert auch den Wunsch nach Freiheit durch die ersehnte Flucht in den Norden aus.





Programm:

This is Me

“The Greatest Showman” / M & T: Benj Pasek, Justin Paul / Arr.: Mac Huff

Dies ist eine Hymne der Stärke und Selbstakzeptanz. Der Song wurde für den Soundtrack des Film “The Greatest Showman” geschrieben und handelt davon, wie man seine Angst überwindet und stolz zu sich selbst steht.

Kammerchor Vocantare Berlin

Klavier: Karine Gilanyan

The passing of the year

M & T: Jonathan Dove

Jonathan Doves The Passing of the Year führt in sieben Sätzen (davon vier heute aufgeführt) durch den Kreislauf der Jahreszeiten – und spiegelt dabei zugleich die Stationen des menschlichen Lebens. Texte von William Blake, Emily Dickinson und Alfred Lord Tennyson verbinden sich in der Musik zu einem eindrucksvollen Bild von Vergänglichkeit und Erneuerung – und es entsteht die leise Ahnung, dass jedem Ende ein neuer Anfang innewohnt.



Foto: Ruben Danielyan

Klavier: Karine Gilanyan

Karine Gilanyan ist eine gefragte armenische Pianistin. Sie ist sowohl solistisch als auch kammermusikalisch international aktiv und spezialisiert sich auf zeitgenössische Musik, die sie in zahlreichen Uraufführungen präsentiert hat. Nach ihrem Studium in Eriwan und an der Musikhochschule Lübeck (als DAAD-Stipendiatin) war sie Preisträgerin mehrerer Wettbewerbe und Gast bei renommierten Festivals in Europa. Sie spielte in Konzertsälen wie der Berliner Philharmonie, dem Konzerthaus Berlin und anderen. Karine ist Dozentin an der HfM Hanns Eisler Berlin. Für ihr Engagement erhielt sie die Komitas-Medaille der Republik Armenien. www.karinegilanyan.de

GEMEINSCHAFT SPRENGT GRENZEN

Tea Cream Singers

Klavier: Frank Große

You'd Be So Nice To Come Home To

M & T: Cole Porter / Arr: Jay Althouse

Egal ob allein in kalten Winternächten oder in der drückenden Sommerhitze, die Sehnsucht nach dir und deiner Geborgenheit macht mir klar: du bist alles, was ich brauche.

Ich halt die Luft an

M: Benjamin Dernhoff, Ina Müller, Johannes Oerding
/ T: Ina Müller, Frank Ramond / Arr.: Oliver Gies

Manchmal wirst du überwältigt vom Trubel des Alltags oder der Flut an furchtbaren Nachrichten. Dann hältst du inne und wünschst dich zurück in eine andere Zeit. Aber war früher wirklich alles besser?

The Empty Chair

M & T: J. Ralph, Gordon Matthew Sumner /
Arr.: Christopher Miltenberger

Wie fühlt es sich an, wenn mein Platz an unserem Tisch leer bleibt? Wie trüb ist die Stimmung, wenn ihr auch das nächste Weihnachtsfest ohne mich verbringt? Ich wage es kaum zu hoffen, aber klammere mich an den Gedanken, dass ich - irgendwie - einen Weg nach Hause finde.

Kein schöner Land

M: Traditionelles Volkslied mit Suaheli-Weisen/
T & Arr.: Oliver Gies

Unsere Erde ist einzigartig, ihr Erhalt nicht selbstverständlich. Auch wenn wir hier in Sicherheit leben können, ist diese nicht überall gegeben. "Drum reicht die Hand, legt ab den Neid" - besinnt euch auf das Verbindende und schützt Freiheit und Vielfalt.

It's A Beautiful Day

M & T: Michael Bublé, Amy Foster, Alan Chang /
Arr.: Jan-Hendrik Herrmann

Statt Trennungsschmerz spürst du eine frische Lebensfreude in dir erwachen und entdeckst ganz plötzlich, wie dir diese Freiheit ganz neue Möglichkeiten bietet.

PAUSE





Programm:

1. Begegnung: TagCHOReaner und Tea-Cream-Singers

Rain Bears a River

M & T: Christoph Hiller

Du stehst am Fenster und beobachtest, wie der Regen gegen die Scheibe schlägt, die Tropfen Rinnsale bilden und dann in einen kleinen See auf dem Fensterbrett fließen. Die dichten Wolken am Himmel nehmen deine Gedanken mit zum Meer, zur Mündung der großen Flüsse, weit weg vom Alltagslärm der Stadt.

Mas Que Nada

M & T: Jorge "Ben" Lima Menezes /
Arr.: Bernhard Hofmann

Ach, komm schon! Lass mich schnell vorbei, denn dieser Samba ist so heiß, dass ich einfach dazu tanzen muss. Er ist ein Mix aus Tradition und Moderne, er trägt einen Teil unserer Vorfahren, aber auch etwas von dir und mir in sich. Ach, komm schon - warum tanzst du nicht einfach mit?

2. Begegnung: TagCHOReaner + Vocantare

Be like the bird (Kanon) T. V. Hugo

M & T: Abbie Betinis / Arr.: Anke Große

Ein zartes, zugleich kraftvolles Chorstück, das mit schwebender Leichtigkeit die Sehnsucht nach Vertrauen und Aufbruch einfängt. Inspiriert von den Worten Victor Hugos lädt es dazu ein, mutig ins Ungewisse zu treten – getragen von Zuversicht statt von Gewissheit.

Ave maria (Abendfeier)

M & T: Clara Schumann

Engel stimmen einen Lobgesang an und rufen zur Anbetung Gottes. In seiner klaren, getragenen Schlichtheit lädt das Lied dazu ein, für einen Moment innezuhalten und sich auf diese besondere Form der Ruhe und Sammlung einzulassen.

GEMEINSCHAFT SPRENGT GRENZEN

3. Begegnung: Tea Cream Singers + Vocantare

Un-Wishing Well

M: Heikki Sarmanto / T: Kim Rich
/ Arr.: Jussi Chydenius (Rajaton)

Ein vermeintlicher Glückspilz wirft eine Münze in einen Wunschbrunnen, um seine Liebe zu finden – und tatsächlich wird sein Wunsch erfüllt. Doch schnell bereut er und sucht verzweifelt nach einem „Un-Wunschbrunnen“, um den Zauber rückgängig zu machen. Einen solchen Brunnen wird er nie wieder ausprobieren...

Läksin minä kesäyönä käymään

M & T: trad. Suomi / Arr.: Jonna Vehmanen

In einer friedlichen Sommernacht sitze ich in einem Tal, in dem ein Bach gluckert und Vögel singen. Mein Herz sucht nach Ruhe und Frieden. Am Ufer sitzt ein weinendes Mädchen, das traurig auf die Wellen blickt, voll Kummer, weil ihr Geliebter weg gesegelt ist. Doch am Horizont taucht plötzlich ein Schiff auf...

4. Begegnung: TagCHOReaner + Tea Cream Singers + Vocantare

The March of the Women

M & T: Ethel Smyth

March of the Women ist ein kraftvolles, entschlossenes Chorstück, das aus der Frauenwahlrechtsbewegung hervorging. Mit klarer Botschaft und mitreißender Energie wird es zu einem musikalischen Aufruf zu Gleichberechtigung und Selbstbestimmung.

Irgendwo auf der Welt

M: Werner Richard Heymann / T: Werner Richard Heymann, Robert Gilbert / Arr.: Otto Ruthenberg, Horst Kudritzki

Ein melancholisch gefärbtes, zugleich hoffnungsvolles Lied über die Sehnsucht nach einem Ort, an dem alles leichter und erfüllter scheint. Es verbindet diese träumerische Suche mit einer eingängigen, warmen Melodie, die den Gedanken an Ferne und Hoffnung lebendig hält.



JETZT ANMELDEN!



21. - 26.09.2026
ATZE Musiktheater

Luxemburger Str. 20
13353 Berlin

125STUNDENCHOR

21.09.2026 | 13 Uhr



26.09.2026 | 18 Uhr

Auf dem Weg zum Weltrekord.



NEWSLETTER

des Chorverbandes Berlin e.V.



Das Berliner Chorleben wächst rasant. Wenn auch Sie jeden Monat die neuesten Informationen über Termine und Trends zum chorischen Klang der Stadt erhalten möchten, melden Sie sich für den kostenlosen Newsletter des Chorverbandes Berlin an.



Lassen Sie sich gratis online registrieren oder schicken Sie eine Mail an newsletter@chorverband-berlin.de – und schon bekommen Sie die aktuellen Nachrichten zu Ereignissen und Entwicklungen der Szene bequem digital zugesandt.



Besuchen Sie uns online.

Schauen Sie einfach auf unserer Homepage www.chorverband-berlin.de vorbei!

Oder folgen Sie unseren Social Media Kanälen:
Facebook: www.facebook.com/chorverbandberlin
Instagram: www.instagram.com/chorverbandberlin
TikTok: www.tiktok.com/@chorverbandberlin
YouTube: www.youtube.com/c/ChorverbandBerlin2020



Terminvorschau

- | | |
|---|--|
| 30. SENIORENCHORFEST | 12.-13. Juni 2026
Britzer Garten |
| 4. SCHULCHORPREIS
40 Berliner Schulen in Konzert | 16.-17. Juni 2026
Landesmusikakademie Berlin |
| FÊTE DE LA MUSIQUE | 21. Juni 2026
auf 6 Bühnen in ganz Berlin |
| 12 BEZIRKE - 12 KONZERTE
Pankow-Weissensee | 28. Juni 2026
Rosengarten im Bürgerpark Pankow |
| 12 BEZIRKE - 12 KONZERTE
Mitte | 05. Juli 2026
Rosengarten im Weinbergspark |
| #125STUNDENCHOR
Unser Weltrekordversuch | 21.-26. September 2026
ATZE Musiktheater |
| 12 BEZIRKE - 12 KONZERTE
Spandau | 10. Oktober 2026
Vorplatz der St. Nikolai-Kirche Spandau |
| 12 BEZIRKE - 12 KONZERTE
Steglitz-Zehlendorf | 11. Oktober 2026
Domäne Dahlem |
| CARMINA BURANA
Oratorienchorkonzert | 01. November 2026
Philharmonie Berlin |
| 12 BEZIRKE - 12 KONZERTE
Charlottenburg-Wilmersdorf | 08. November 2026
Evangelische Auenkirche Berlin |
| WEIHNACHTSMARKT
mit und für Berliner Chöre | 12. Dezember 2026
Malzfabrik |



CHORVERBAND
BERLIN

Karl-Marx-Str. 145
12043 Berlin
www.chorverband-berlin.de



Texte & Programmauswahl:
teilnehmende Chöre
Redaktion: CVB
Layout: Kathrin Holighaus
Illustration: freepik



Senatsverwaltung
für Kultur und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt